

1. Leseförderung mit Literacy Centern im ganzen Schulalltag

Beim Literacy Center handelt es sich im Vergleich zu den strukturierten Programmen der phonologischen Bewusstheit um eine stärker alltagsintegrierte und breiter angelegte



Form der Sprachbildung, die 2002 in den USA entwickelt wurde. Im Prinzip lässt sich das Literacy Center als eine Spielumgebung beschreiben, die einen bestimmten Kontext simuliert (z. B. Post, Tierarztpraxis, Restaurant) und in der schriftsprachliches Material für Rollenspiele zur Verfügung gestellt wird, damit die Kinder eine Neugier auf das Lesen und Schreiben entwickeln. In drei Phasen wird zunächst ein Thema, das die Kinder interessiert, festgelegt. Hier eignet sich das Thema Zoo, wie im Erstlesenden-Comic „Lesen mit Ella und Tim – Die Rettung“⁵. Gemeinsam wird mit den Kindern Informationen zum Thema eingeholt, Exkursionen durchgeführt. In der zweiten Phase spielen die Kinder in Rollenspielen auch schriftsprachliche Aktivitäten des von ihnen erkundeten Bereichs nach. Dazu werden Materialien bereitgestellt, die inhaltlich zum erkundeten Bereich passend sind und zum Schreiben und Lesen anregen. So werden die Kinder spielerisch an das Lesen und Schreiben herangeführt. Die dritte Phase dient der Reflexion und kann beispielsweise die Kinder dazu anregen, über das Erlebte nachzudenken und die gesammelten Schrifterzeugnisse gemeinsam zu sichten.⁶

2. An das Lesen und Schreiben heranzuführen, angelehnt an die Methode eines Literacy Centers am Beispiel des Comics „Lesen mit Ella und Tim Die Rettung“

Einführung:

1. Lesen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern aus dem Comic vor.
2. Anschließend können Verständnisfragen zum Text gestellt werden.
 - 2.1 Worauf freute sich Ella?
 - 2.2 Woran dachte Ella?
 - 2.3 Warum sang Ella „Oho! Oho! (Ich gehe in den Zoo!)“?
 - 2.4 Wer rief „Ella“?
 - 2.5 Wo befand sich Tim, als er nach Ella rief?
 - 2.6 Worum bat Tim Ella?
 - 2.7 Wobei half Ella Tim?
 - 2.8 Warum kletterte Tim auf den Baum?
 - 2.9 Wohin wollten Ella und Tim nach der Rettung gehen?
3. Übergeordnete Themen und Fragen:

Welche Tiere mögt Ihr? Wer war schon mal im Zoo?

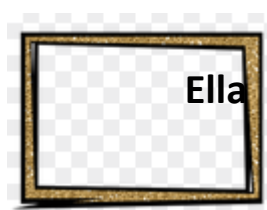
⁶ <https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=577&catid=76&showall=1&limitstart>
Nina Severin

2.1 Anregungen für gemeinsame Recherchen mit den Schülerinnen und Schülern in Anlehnung an ein Literacy Center

- Leitfaden und Leitfragen:
 1. Welche Tiere gibt es im Zoo? Suche im Internet nach Zootieren.
 2. Welche Berufe gibt es im Zoo?
 3. Wie sieht ein Zoo aus?
 4. Überlege, was Ella und Tim im Zoo gerne erleben möchten.
 5. Plane einen Ausflug in Zoo für Ella und Tim.
 6. Welche Sachen brauchen Ella und Tim für einen Ausflug in den Zoo?
 7. Warum gibt es den Zoo?
 8. Was passiert, wenn die Tiere im Zoo krank werden?
 9. ...

3. Impulse für die Einrichtung eines Literacy Centers mit dem Thema Zoo

- Materialien:
 1. Papier, buntes Tonpapier
 2. Leere Sprechblasen, Denkblasen, Lautmalereien, entweder mit den Kindern gemeinsam basteln oder kaufen
 3. Scheeren, Stifte, ausdrückbare Buchstaben anbieten Klebstoff
 4. Pinnwände, Comics mit dem Thema Zoo, Bilder von Tieren, Fotos, Tierfutter...
 - ➔ Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt... Sie können auch Äste, um das Nachspielen der Rettung von Tim authentischer gestalten und das Wort Ast ausgeschrieben daneben platzieren.
 - ➔ Spiel: Wörter aus dem Comic in vorgefertigte Sprechblasen legen lassen, z.B. das Wort Ast, dann kann ein Ast oder Baum von den Kindern dazu gezeichnet werden oder eine ganze Szene nachgezeichnet und, je nach Stand der Schülerinnen und Schüler, mit einfachen Worten ergänzt werden.
 - ➔ Basteln Sie gemeinsam mit den Kindern eine Ella und Tim-Memory. So können Ella und Tim von den Kindern gemalt werden. Die Namen werden dann ausgeschrieben und ergeben das passende Paar zum Bild.



Gemeinsame Aktivitäten innerhalb eines Literacy Centers können auch Angebote zur eigenen Produktion eines Comics sein, siehe Fortbildende im Bereich Comic oder auch Fortbildung des Projekts LeseOasen ⁷

Die dritte Phase innerhalb des Literacy Centers dient der Reflexion und kann beispielsweise die Kinder dazu anregen, über das Erlebte nachzudenken und die gesammelten Schrifterzeugnisse gemeinsam zu sichten. So kann eine Ausstellung im Klassenraum, die auch die Eltern betrachten können, von pädagogischen Fachkräften und Kindern gemeinsam gestaltet werden.

⁷ <https://www.savethechildren.de/informieren/einsatzorte/deutschland/bildung/leseoasen/>
Nina Severin

4. Lesen Lernen mit Bild- Schriftkombinationen – visuelle Literalität

Visuell gebildet zu sein heißt, visuelle Sprache lesen und verwenden zu können. Lernende müssen nicht nur im klassischen Sinne Lesen und Schreiben lernen, sie müssen auch in der Lage sein, alle möglichen Kombinationen verschiedener semiotischer (Zeichen) Systeme erfolgreich zu entschlüsseln, zu dekodieren und zu produzieren (Hattwig, Bussert, Medaille & Burgess, 2013). Dies geht über das klassische Lesen hinaus, weil visuelle Kompetenz komplementär zum traditionellen Lesen betrachtet werden kann und somit die rein linguistische Kompetenz um andere semiotische Systeme erweitert.⁸ Bild-Schriftkombination unterstützen das Lesen Lernen.

Am Beispiel des Comics Lesen lernen mit Ella und Tim werden die Sprach- und Denkhandlungen in Kombination, mit wenigen, übersichtlichen und kurzen Worten verdeutlicht und erleichtert mit Bildern das Verständnis bei den Schülerinnen und Schülern.

In Silben und lautierend können die Buchstaben den Schülerinnen und Schülern vermittelt werden.

Silben:

- ➔ Ich spre >> che
 - ➔ Ich den >> ke
- oder:

Lautieren:

- ➔ I >> c >> h s >> p >> r >> e >> c >> h >> e

Diese Übungen können auf alle weiteren Seiten im Comic übertragen werden.

5. Dialogisches Lesen

Das dialogische Lesen dient der Förderung von Sprachverständnis, Wortschatz und Sprachflüssigkeit. Im Gegensatz zum einfachen Vorlesen wendet die durchführende Person bestimmte Fragetechniken an, wie etwa offene und ergänzende Fragen. Zudem reagiert sie auf kindliche Aussagen in Form von Wiederholungen oder Erweiterungen und fordert die Kinder auf, Sätze zu vervollständigen oder Geschichten in eigenen Worten zu erzählen. Die Fragetechniken richten sich nach dem Alter der Kinder, wobei sich hauptsächlich die Art der gestellten Fragen unterscheidet. Während zwei- bis dreijährigen Kindern einfache „W-Fragen“ gestellt werden (Wer, Was, Wo, Wie), kommen bei vier- bis sechsjährigen Kindern „Weshalb“- und „Warum“-Fragen dazu, um den Kindern Impulse zum Weitererzählen einer Geschichte oder zum Vervollständigen von Sätzen zu geben.⁹



⁸ https://www.pedocs.de/volltexte/2023/26080/pdf/Ammerer_Oppolzer_2022_Was_kann_der_Comic.pdf

⁹ <https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=577&catid=76&showall=1&limitstart>
Nina Severin



Wiederholungen von Worten und Reimen setzen sich im ganzen Comic fort. Ellas Aktivität „Gehen“ hier links bildlich dargestellt und ist als „gehe“ im Text der Sprechblase zu finden.

Fragen für das dialogische Lesen können sein:

1. Wie sieht eine Sprechblase aus?
2. Wie sieht eine Denkblase aus?
3. Wie könnte das Mädchen heißen?
4. Wie könnte der Junge heißen?
5. Warum sagt Ella „Toll!“? Was meint ihr?
6. Wo könnte Ella hingehen?
7. Was reimt sich auf Oho? ...
8. Welchen Ausflug planen Ella und Tim nach dem Zoo?
9. Usw.

6. Weitere Aktivitäten für das Lesen lernen mit Ella und Tim:

Drucken Sie die Buchstaben als Malvorlagen ¹⁰ für die zu lernenden Wörter, Silben und Buchstaben aus. Zusätzlich können Sie Denk-, Sprechblasen oder Lautmalereien austeilen und die Kinder Gedanken oder gesprochene Wörter schreiben/basteln und lesen lassen. ¹¹

Sprechen Sie die Buchstaben lautierend vor und halten sie einzeln hoch. Teilen Sie die Buchstaben des Wortes Ella aus. Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler die Buchstaben ausschneiden und auslegen. Diese Bastelaktivität für das Lesen lernen lässt sich auf mehrere Wörter und als Einzel- oder Gruppenaufgabe gemeinsam lösen.

1. Förderung der Leseflüssigkeit in der Grundschule

Aufgaben zum Comic Enola und die fantastischen Tiere Band 1 von Joris Chamblain

2. Experiment: Die Lesegeschwindigkeit beim Lesen eines Comics erfassen
3. Beispiel Fließtext: Enola und die fantastischen Tiere Band 1 von Joris Chamblain
4. Bilder lesen üben und Erzählkompetenz trainieren
5. Allgemeine Verständnisfragen zum Text

¹⁰ <https://www.kinder-malvorlagen.com/zum-ausmalen/vorlagen-buchstaben-zahlen.php>

¹¹ <https://de.freepik.com/fotos-vektoren-kostenlos/sprechblasen>